

BERICHT CANYONINGKURS 2018

Wie jedes Jahr trafen sich auch diesen Mai 2018 wieder Ausbilder, Wiederholer, Anwärter der Bergrettung sowie Alpinpolizei und die Wasserrettung zum Canyoning-Kurs am Stützpunkt der Bergrettung in Dornbirn. Kursleiter **Lukas Müller** und **Marcel Senn** begrüßten alle herzlich zum diesjährigen Kurs. Nach der Einteilung der Gruppen zu den jeweiligen Ausbildern, ging es los mit dem Materialcheck jedes Einzelnen. Danach folgte ein interessanter Vortrag über Wildwasser und Wildwasserschwimmen des Ausbilders **Jürgen Rieger**.

Nach der Theorie, wurde das Gelernte gleich in die Praxis umgesetzt. Mit Ortsstellenleiter **Marcel Senn** ging es an die Kobelache – in die Schlucht „Merlins World“ – wo Ausbilder **Günther Schwarzmann** den Teilnehmern „Passiv“ und „Aktiv“ schwimmen, Kehrwasser, Siphon und rückläufige Gumpen näher brachte. Dabei wurde die Wichtigkeit des Wasserlesens und des Wildwasserschwimmens verdeutlicht.

Richtiges begehen einer Schlucht unter Berücksichtigung von Tourenplanung, Wetter, Wasserstand, Material, usw. waren ebenso wie Abseilen nach Canyoning-Methode, Aufsteigen am Seil mit Shunt, Kapper-Bergung sowie lösbar Systeme Kursinhalte. Dies wurde in der Schlucht, an Wasserfällen, und einem kleinen Klettergarten neben der Schlucht geübt.

Gleichzeitig wurden die Wiederholer, per Tau mit dem Hubschrauber, in die Schlucht eingeflogen. Sie trainierten den Einsatz mit der Rettungs-Trage von Kong. Teamwork und Absprache der gesamten Mannschaft muss reibungslos funktionieren, um Verletzte in einer Schlucht richtig zu bergen. Anwärtern und Wiederholer arbeiteten Hand in Hand, mittels Seilbahnbergung wurde die Trage aus der Schlucht abtransportiert.

Die Wasserrettung und die Bergrettung ergänzten sich mit ihrem Wissen wunderbar – Ziel ist, dass in Zukunft solche schwierige Wasser-Einsätze, organisationsübergreifend, also Hand in Hand, reibungslos funktionieren.

Die Trendsportart Canyoning bringt durchaus Aktion und Spaß und wird unvergessliche Erlebnisse verschaffen – vorausgesetzt man verfügt über die nötigen Kenntnisse und Routine.

Der Kursabschluss fand in der „Alpe Kobel“ statt, wo bei einem tollen Abendessen und diversen Rätseln der Tag seinen Ausklang fand. Das Wochenende war sehr lehrreich und interessant.

Danke an die Bergrettung Dornbirn, alle Ausbilder sowie Karin und Wolfgang von der Alpe Kobel für den kulinarischen Ausklang.

BERICHT TRAGEN-SCHULUNG 2018

Am 17. Und 18. Mai fand die Tragen-Schulung zum neuen Sondereinsatzmittel der KONG Trage statt. Canyoning-Ausbilder und Retter trafen sich in Dornbirn und wurden bei einem kurzen Theorie Vortrag von Pino, einem italienischen Spezialisten in die Materie eingeführt. Die Standard-Handgriffe, im Umgang mit der Trage, wurden dann im Trockenen im Klettergarten Koblach geübt.

Am Nachmittag wurde das Erlernte dann in der Praxis, im Spätenbach, umgesetzt.

Am zweiten Tag ging es in die Kobelache „Merlins World“. Beim Einstieg wurde das Bergen der Trage aus der Schlucht mit einem Körper Gegenzug geübt. Weiter ging es durch die gesamte Schlucht bis zur Ammanns-Brücke. Von dort erfolgte die Bergung nach oben.

Das Resümee aller Beteiligten war durchwegs positiv. Erstaunlich wie schnell man mit wenigen Handgriffen mit dieser Trage in der Schlucht ist.

Ein großes Lob gab es auch von Pino für die gute Umsetzung seiner Erklärungen, da wir nur zwei Tage Zeit hatten.